

man hiervon an Festabenden eine hervorragende Wirkung erwarten.“

Nachdem Hr. Dücker in dem vorstehend wiedergegebenen Vortrag ein allgemein gehaltenes Bild der ganzen Ausstellung und der Gruppen 1 und 4 im besonderen entwickelt hatte, gab Hr. Daelen einen Bericht über das Wesentlichste aus der Gruppe 2 „Hüttenwesen“. Nach der Meinung des Vortragenden sind die Gruppen

artige. Die Ausstellung der Gruppe 2 „Hüttenwesen“ wird ein klares Bild über die Erzeugnisse der Eisenindustrie in Rheinland und Westfalen geben, da die meisten großen Werke in hervorragender Weise vertreten sein werden. Es sind etwa 60 Aussteller vorhanden, die mit 8 besonderen Pavillons eine Grundfläche von etwa 9000 qm, sowie in der Haupthalle den Raum von 5700 qm einnehmen. Davon ent-



Abbildung 13. Durchblick auf die Ausstellung des Bergbaulichen Vereins.

1, 2, 3 und 4 in einer Ausdehnung und Vollkommenheit vertreten, daß sie den Vergleich selbst mit den besten Weltausstellungen nicht zu fürchten haben; denn, wenn diese auch eine größere Zahl von Ausstellern aufzuweisen hatten und dementsprechend einen größeren Raum erforderten, so war dies durch die internationale Eigenschaft begründet und kommt es darauf weniger an als auf die Qualität und Mannigfaltigkeit der Ausstellung. In diesen Beziehungen hat die hiesige Ausstellung begründete Aussicht, den Siegespreis über alle vorhergehenden zu erringen, denn die Beteiligung ist eine groß-

fallen 1800 qm auf die Siegerner Collectivausstellung. Im Anschluß daran sind auf besonderen Wunsch auch einige Fabriken in diese Gruppe aufgenommen, welche Maschinen und Apparate für die Eisenindustrie liefern. Auch sind viele Gegenstände zum Bau der Hallen, der Beleuchtungseinrichtung u. a. im Freien auf dem Gelände der Ausstellung untergebracht. Die Erzeugung anderer Metalle ist in der Gruppe 2 weniger vertreten, da die betreffenden Werke der genannten Bezirke ihre Producte meistens selbst weiter verarbeiten. Die diesbezüglichen Ausstellungen sind daher der Gruppe 3, Metall-